

Gewitterböe traf die ZK-10-Kutter

Kenterung, Mastbrüche und zerfetzte Segel – Der Internationale Deutsche Meistertitel ging nach Berlin

Den 22. Juni 2008 werden die Teilnehmer an der Internationalen Meisterschaft der ZK-10-Kutter wohl nie vergessen. Es war die vierte Wettfahrt, als um 18.08 Uhr bei äußerst starkem Regen eine Gewitterböe mit neun Windstärken die Segler traf.

Von Christian Heinrich

Auf der Zielkreuz kenterte der Kutter „Lucky Lady“, bei vier Booten brach der Mast, sieben Segel wurden zerfetzt. Glück im Unglück, es wurde niemand verletzt. Die Sicht betrug in diesen Minuten nur etwa 50 Meter. Der Regatta-Leiter brach deshalb die Wettfahrt ab und schoss grüne Sterne. Das bedeutet, dass jedes Boot den nächsten Nothafen anzulaufen hat. Der Leitende Schiedsrichter, Kapitänleutnant Michael Bauer, organisierte die Rettung der im Wasser treibenden Segler. Die Wasserschutzpolizei hatte wegen der Sichtbehinderung den Schiffsverkehr gestoppt. „Bei einer Sicht von teilwei-

se nur 20 Metern war es schwer, die im Wasser Treibenden zu finden. Die Mannschaften unserer Sicherungsboote haben sie rausgeholt“, berichtete Kapitänleutnant Bauer. Bei gutem Wetter hatte die Wettfahrt begonnen. „Gut, dass wir das Tragen von Schwimmwesten angeordnet hatten. Nicht alle waren einverstanden, bei den Temperaturen auch noch die Westen zu tragen“, erinnerte sich Wettfahrtleiter Kapitänleutnant Thomas Geburzky. Wenn das Unwetter 15 Minuten später gekommen wäre, wäre alles in Ordnung gewesen. Aus diesem Grund entschlossen sich die Verantwortlichen, die Wettfahrt für die zu werten, die vor dem Abbruch die Ziellinie passiert hatten. Die letzten Gewerteten erreichten das Ziel mit gebrochenem Mast. Alle anderen hatten die Wettfahrt nicht beendet.

Gestern waren nur noch 33 Boote von 45 auf die Bahn gegangen. Einige von ihnen hatten auf das Großsegel verzichtet, zwölf Kutter waren wegen verschiedener Defekte nicht mehr einsatzfähig.



Nach einigen Wetterkapriolen ging die ZK-10-DM gestern problemlos zu Ende.

Foto Behling

Sieger und Meister der Internationalen Deutschen Meisterschaft wurde Bernd Helms, Tourenseglervereinigung Berlin-Tegel (5 Punkte), 3. Hubert Fisch, Teterower Vizemeister Dirk Busch, Seesportverein (16).